

Mittwoch, 9. August 2017

Abo & Leserservice

Anzeige aufgeben

E-Paper

Anmeldung

Stichwort eingeben

Suchen

zum Wetter



22° / 12°

Regenschauer

STARTSEITE

LOKALES

VIDEO / FOTO

NACHRICHTEN

TERMINE

OP EXTRA

UNIVERSUM

SPORT

RATGEBER

ANZEIGEN

LESERSERVICE

SERIEN

Bundestagswahl 2017 Marburg Ostkreis Nordkreis Südkreis Hinterland Wirtschaft Kultur

Lokales > Wirtschaft > Übersicht > Gut zwei Jahrzehnte turbulentes Leben

Abo bestellen > Online-ServiceCenter >

Abschied von Käthe-Kollwitz-Schule

Drucken

Text

Gut zwei Jahrzehnte turbulentes Leben

Die Käthe-Kollwitz-Schule sagte ihrer langjährigen Schulleiterin Dr. Ursula Knell mit einem großen Abschiedsfest Lebwohl – fast 21 Jahre war sie in der Marburger Schule im Dienst.

VORIGER ARTIKEL

2000 Euro für die „Museumskümmerner“



NÄCHSTER ARTIKEL

„Allee Nordend“ füllt sich mit Leben

Schulleiterin Dr. Ursula Knell (Vierte von links) während der Verabschiedung im Kreise einiger ihrer Kollegen.

Quelle: Felix Busjaeger

Artikel veröffentlicht: Freitag, 30.06.2017 18:03 Uhr

Twittern



Marburg. Fast 21 Jahre. So lange leitete Dr. Ursula Knell die Käthe-Kollwitz-Schule Marburg. Fast 21 Jahre, in denen sie viel bewegt und angestoßen hat. Fast 21 Jahre, in denen Knell unermüdlich für ihre Schüler gekämpft hat und sich auch das eine oder andere Mal mit der Schulbehörde anlegte.

Im Rahmen einer großen Abschiedsfeier, bei der sich zahlreiche Weggefährten, Kollegen und Personen des öffentlichen Lebens an die gemeinsame Zeit erinnerten und Reden auf die Schulleiterin hielten, wurde Knell von ihrem Dienst freigesprochen.

Der Leitende Schulamtsdirektor Ulrich Müller sprach in seiner Rede von Knells beruflichem Werdegang und wie sie schließlich 1996 ihren Dienst in Marburg antrat. Er lobte ihre authentische, sichere und kompetente Art und bedankte sich für die positive Entwicklung, die die Schule unter der Leitung von Knell durchlebt hat. „Sie hat immer für eine klare Struktur der Schule gesorgt“, ergänzt Müller weiter. Als abschließenden Akt überreichte er der Schulleiterin die offizielle Urkunde, die sie aus dem Schuldienst entlässt.

Als Zeichen der Dankbarkeit und Anerkennung ihrer Arbeit wurde Dr. Ursula Knell durch Stadträtin Dr. Kerstin Weinbach (SPD) die goldene Ehrennadel der Stadt Marburg verliehen.

Wegbegleiter steuern zahlreiche Anekdoten bei

Auch Weinbach lobte das hohe Engagement und die besondere Kompetenz, die von der Schulleiterin ausgingen. Das Wohl ihrer Schüler stand für sie

NACHRICHTENTICKER >

- 11:23** [Hubschrauberabsturz in Mali](#) Bundeswehr wertet Flugschreiber aus
- 10:24** [„Öko-Test“](#) Möglicherweise krebserregende Stoffe in Nagellacken
- 10:33** [Autokartell](#) „Ich bin nicht der Pressesprecher von VW“
- 10:35** Bayern-Bosse einigen sich auf Sportdirektor

AMÖNEBURG WÄHLT >



SONDERVERÖFFENTLICHUNGEN >

immer an erster Stelle, sie legte ein besonderes Augenmerk auf die Förderung von benachteiligten Jugendlichen, kümmerte sich aber auch um vielfältige Berufsausbildungsgänge sowie attraktive Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. „Dr. Ursula Knell wird als Frau der Marburger Schulgeschichte in Erinnerung bleiben“, sagte Weinbach weiter. Sie war stets eine sehr verantwortungsbewusste und zuverlässige Partnerin für den Schulträger Stadt Marburg.

Im weiteren Verlauf der Feier erinnerten sich zahlreiche Wegbegleiter an gemeinsame Erlebnisse und erzählten meist witzige Anekdoten oder sangen ein Lied, um der Schulleiterin ihre besten Wünsche für den Ruhestand mit auf den Weg zu geben.

Als letztes musikalisches Intermezzo führte die gesamte Schulgemeinde das „Käthe-Lied“ auf und erfüllte damit den Wunsch der scheidenden Schulleiterin, dieses Lied bei ihrer Verabschiedung zu hören. Bei den folgenden Abschlussworten Knells bedankte sie sich bei all ihren Unterstützern und insbesondere bei ihrem Team, das sie bei der Leitung der Schule stets tatkräftig unterstützt habe.

Sie sprach über 21 Jahre turbulentes Leben an der Käthe-Kollwitz-Schule, über 21 Jahre, die sie auch persönlich gefordert haben, aber in denen ihre Schüler immer die wichtigste Rolle eingenommen haben. Zum Abschluss wurde zum gemütlichen Beisammensein in der Käthe-Kollwitz-Schule geladen. Dort wurde das unterhaltende Programm fortgeführt und gemeinsam gefeiert.

von Felix Busjaeger

[VORIGER ARTIKEL](#)

[NÄCHSTER ARTIKEL](#)

SONDERVERÖFFENTLICHUNGEN



[SCHÜLER LESEN DIE OP 2017 >](#)



[MEINUNGSSEITE >](#)



Auf der Meinungsseite der OP finden Sie Kommentare zu lokalen und regionalen Ereignissen und zum politischen Weltgeschehen. Sportliche "Einwürfe" und lokale Glossen gehören zum meinungsstarken Erscheinungsbild der Oberhessischen Presse.

[mehr >](#)

Oberhessische Presse

[zum Seitenanfang](#)

STARTSEITE

LOKALES

Marburg
Ostkreis
Nordkreis
Südkreis
Hinterland
Wirtschaft
Kultur

VIDEO / FOTO

Fotogalerie

NACHRICHTEN

Hessen
Politik
Wirtschaft
Kultur
Panorama
Medien
Wissen

TERMINE

Veranstaltungen
Kinoprogramm
Wetter
Terratech-Adventskalender: Die Gewinnzahlen

OP EXTRA

OP-Twitter
Schüler lesen die OP 2017
Blitzer
Küchenfreunde
OP-Jahreskalender
Willkommen im Leben
Zeitung und Ausbildung in Hessen
OP mobil
Kommentare

UNIVERSUM

Uni und Stadt

SPORT

Sport allgemein
Fußball
Hessen
Lokalsport
Meine Eintracht
Tabellen

RATGEBER

Bauen & Wohnen
Auto & Verkehr
Studium & Beruf
Essen & Trinken
Lifestyle & Mode
Reise & Tourismus

ANZEIGEN

Branchenverzeichnis
Anzeigen aufgeben
Mediadaten
Mediadaten online

LESERSERVICE

RSS
Kontakt
Online Service Center
Mein Abo

SERIEN

Eine(r) von hier
Das schaffe ich
Abenteurer Sport
Besser Essen
Forschung Marburg
Baby-Glück
Marburgs schönste Gärten
Das Jahr auf dem Hof
Mein erster treuer Freund

Ein starker Verbund: [Oberhessische Presse](#) | [Gießener Zeitung](#) | [Mein Samstag](#) | [mr//media](#) | [Rostkost](#)

Sie befinden sich hier: [Abschied von Käthe-Kollwitz-Schule Gut zwei Jahrzehnte turbulentes Leben](#) – [op-marburg.de](#)

[Zur Tablet Webseite wechseln](#) ›

[Zur Smartphone Webseite wechseln](#) ›